

Inhalt

VORWORT	7
1 EINFÜHRUNG	9
2 VORGESCHICHTE	10
3 PARTEIGRÜNDUNG UND PROGRAMMATIK (1871–1918)	14
4 RELIGIONSKRITIK UND REVISIONISMUSSTREIT	23
5 DYNAMIK DER SOZIALDEMOKRATISCHEN BEWEGUNG IM KAISERREICH	30
5.1 Parteigründungen in den Großstädten	30
5.2 Parteigründungen in westfälischen und lippischen Städten	35
6 KIRCHEN UND IHRE ABGRENZUNG ZUR SOZIALDEMOKRATIE	40
6.1 Katholische Kirche	40
6.2 Evangelische Kirchen	58
7 »MODERNER ANTISEMITISMUS« – KIRCHEN UND SPD	68
8 WEIMARER REPUBLIK	75
8.1 Vorgeschichte und Revolution 1918/19	75
8.2 Kirchen im Fokus der SPD	79
8.3 Reaktion der Kirchen	84
9 SPD UND DIE »EINHEIT IM LEIDEN« IN DER NS-DIKTATUR	91

10	SPD UND KIRCHEN NACH 1945	99
10.1	Wiederauferstanden und reformiert (»Godesberg«)	99
10.2	Kritische Koexistenz der Kirchen und der SPD	104
10.3	Kirchlich-katholische Wahlunterstützung im westfälischen Raum bis 1980	120
10.4	Exkurs: Sozialdemokraten aus christlicher Motivation	134
10.4.1	Gustav Heinemann (1899–1976) – Ein deutscher Citoyen	134
10.4.2	Johannes Rau (1931–2006) – Der Versöhner	139
10.4.3	Erhard Eppler (1926–2019) – Christlicher Weggefährte oder »Pietcong«	141
11	LINKSORIENTIERTE INITIATIVEN IN DEN KIRCHEN GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT	148
12	SPD UND KIRCHEN – HEUTE UND ZUKÜNFTIG	164
	PERSONENREGISTER	171
	ÜBER DEN AUTOR	175